wirtschaftsschule thun

INFOTREFF 01/23

Mittwoch, 22. März 2023

Katinka Zeller

Konrektorin und Abteilungsleiterin kaufmännische Berufe

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe schweiz

Inhalte (1)

1. Allgemeine Informationen der Schule

- Orientierung (Einschreibungen) Juni 2023
- Termine Abschlussprüfungen 2023
- Termine Schlussfeiern 2022
- Anlass «Take off in ein erfolgreiches Berufsleben»
- Neue Lehrstellenplattform für das Berner Oberland ab Sommer 2023

Inhalte (2)

2. & 3. Kaufleute 2023 – neue Bildungsverordnung

- Informationen zu Vorbereitungen Umsetzung Reform an der WST
  Website WST, Klassenbezeichnungen, Stundenplanbezeichnungen
- Informationen zur Ausbildung Kaufleute **EBA**
  Aufbau der Ausbildung, Lektionendotation, Stundenplan, Übersicht der Ausbildung (Frei- und Förderkurse), QV EBA
- Informationen zur Ausbildung Kaufleute **EFZ**
  Aufbau der Ausbildung, Letkionendotation, Stundenplan, Wahlpflichtfächer, Portfolio (EBA und EFZ), Handlungsbausteine Konvink, Lernmedien SKV, Handlungskompetenz-Aufträge
- Informationen zur Ausbildung Kaufleute **BM 1**
  Lektionentafel BM 1, Trainingseinheiten, BMP und LAP

Inhalte (3)

4. Austausch zu den betrieblichen Vorbereitungen auf die Umsetzung der Kaufleute EFZ (EBA/BM 1) in den jeweiligen OdA

5. Abschluss

- Was steht an der WST an?
- schulisch offene Fragen
- Informationsquellen
- Ausblick auf Infotreff Oktober 2023

Fragen (1)

Informationen zu
den eingegangen Fragen:

- Was kommt mit der neuen KV-Reform (BiVo) auf uns zu …

→ Bitte entnehmen Sie die Antwort auf diese Frage aus sämtlichen PP-Präsentationen Infotreffs (26.10.2020, 25.03. und 26.10.2021, 24.03. und 25.10.2022), betrieblich sind OdA zuständig.

- Was ist anders als bisher?

→ PP-Präsentation WST vom 25. März 2022, Folien 18 & 19, MBA und Papier «Änderungen auf einen Blick» (auf Website WST unter DOWNLOADS zu finden, viele Informationen auch auf Website «kaufmaennische-grundbildung.ch»). Es gibt keine ALS mehr (PP-Präsentation WST vom 25. Oktober 2022, das neue KV, Folien 16 bis 25).

- Lernstoffinhalte (Lehrmittel)

→ Wir sprechen in Zukunft nicht mehr von Lehrmittel, wenn es sich um «online Lehrmittel» handelt, sondern von Lernmedien. An der WST kommt die LERN-GALAXIE (Verlag SKV) für HKB A bis HKB D (siehe PP-Präsentation WST vom 25.10.2022, 4.1 Lernmedien, Folien 51 bis 59) und Wings (Lernmedien AG) für HKB E zum Einsatz. Mehr dazu in der heutigen Präsentation und auf Website «die-reform.ch».

Fragen (2)

Informationen zu

den eingegangen Fragen:

- Welche Themen sind im 1. Lehrjahr dran, so dass man diejenigen, die eine Lücke haben, richtig vorbereiten kann?

→ Es gibt keine Fächer mehr, der Lernstoff wird in den Handlungskompetenzbereichen von verschiedenen Seiten (bspw. aus der Perspektive Wirtschaft, der Perspektive Technologie und der Perspektive Deutsch) angegangen.
Die Lehrpläne der WST sind in Erarbeitung. Informationen können im Moment vom Nationalen Lehrplan 1. Lehrjahr entnommen werden.

- Informationen über die Anpassungen ab Sommer 2023 des schulischen Teils der Ausbildung

→ siehe Frage «Was ist anders als bisher?» und Website WST (unter Berufsfachschule → Kaufleute EBA resp. EFZ 2023) und sämtlichen bisherigen Präsentationen Infotreffs (unter Infos für Lehrbetriebe & Eltern → Infotreffs zu finden)

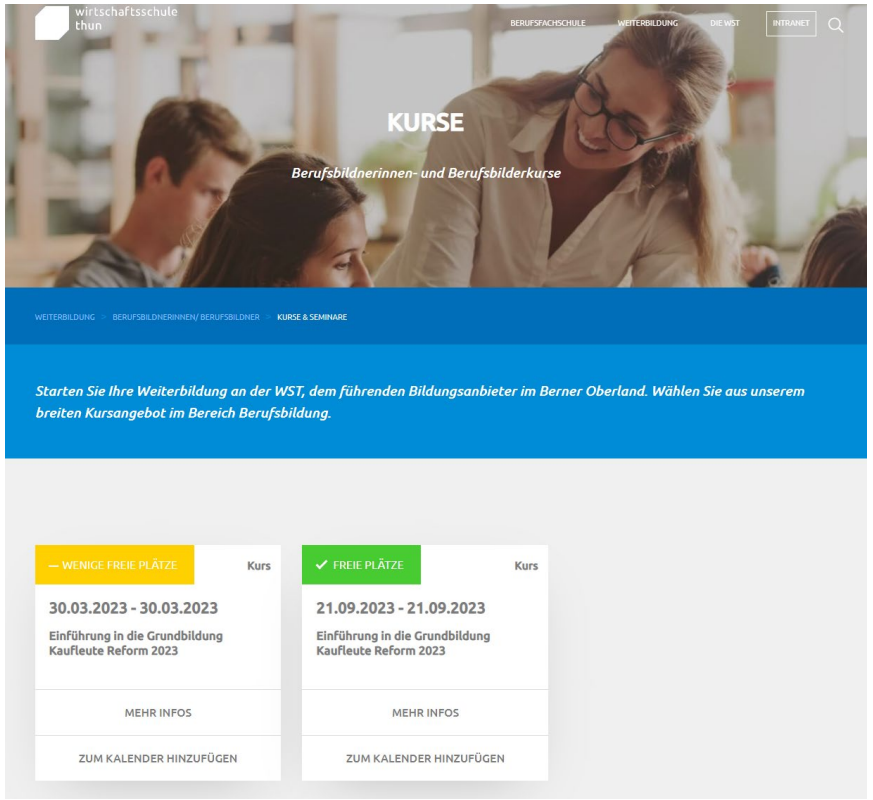
- Mehrkosten der Ausbildung ab 01.08.2023

→ PP-Präsentation vom 25.10.2022, 4.2. Kosten …, Folien 60 bis 64

Weiterbildung WST für Sie

- Informationskurse der Weiterbildung WST
  «Einführung in die Grundbildung Kaufleute Reform 2023»
- Donnerstag, 30. März 2023 oder Donnerstag, 21. September 2023

→ Betriebliche Neuerungen allgemein
→ Handlungskompetenzen
→ Leistungsziele und Ausbildungsplanung (erarbeiten)
→ Rolle der Berufsbildnerin / des Berufsbildners
→ Zusammenarbeit der 3 Lernorte
→ Selektion

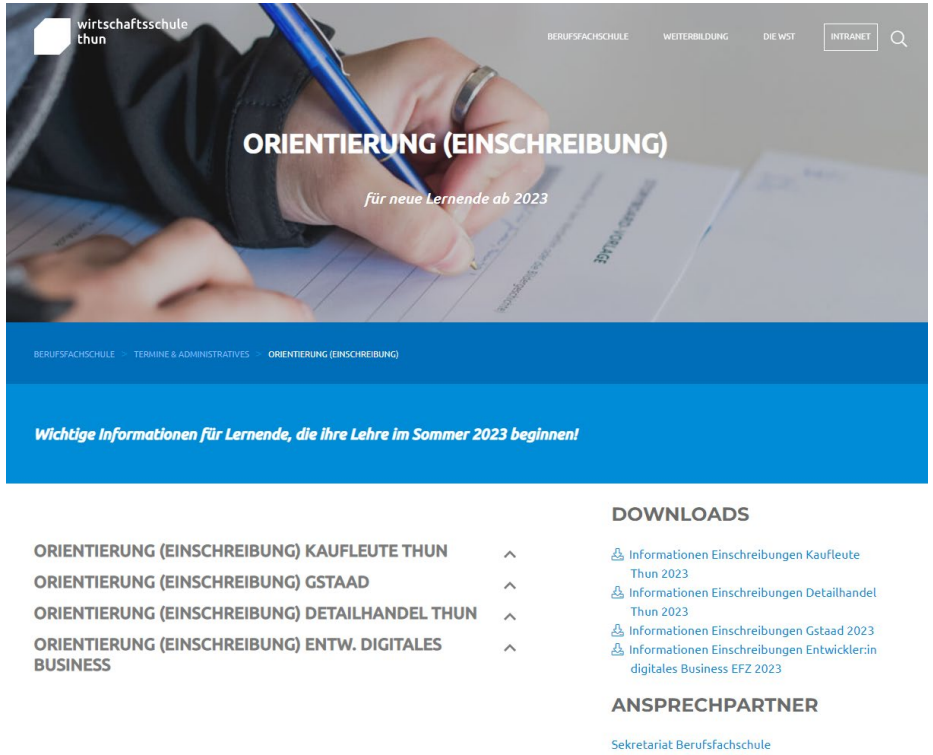


1. Allgemeine Informationen der Schule

1.1 Orientierung Juni 2022

Die Orientierungen der zukünftigen Lernenden im 1. Lehrjahr (Einschreibungen) finden wie gewohnt am Dienstag, *20. Juni 2023* an der WST statt.

Informationen zur Orientierung finden Sie online.
Bitte beachten Sie die Informationen zu «Bring your own Device» (BOYD).



https://www.wst.ch/berufsfachschule/termine-administratives/einschreibungen/

1.2 Termine Abschlussprüfungen

wirtschaftsschule thun

www.wst.ch/berufsfachschule/termine-administratives/abschlusspruefungen/

Termine Abschlussprüfungen 2023

Büroattest

Fach	*Zeit*	*Termin*
Standardsprache	10.00 – 11.00 Uhr	Dienstag, 6. Juni 2023
IKA	13.00 – 14.10 Uhr	Dienstag, 6. Juni 2023
W&G	10.00 – 11.00 Uhr	Mittwoch, 7. Juni 2023

B-Profil (3. Lehrjahr)

Fach	*Zeit*	*Termin*
BEC schriftlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Mittwoch, 1. März 2023
BEC mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Samstag, 4. März 2023
Berufspraxis mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Montag, 15. bis Freitag, 26. Mai und Mittwoch, 7. Juni (Nachmittag) 2023
DELF B1 schriftlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Samstag, 13. Mai 2023
DELF B1 mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	1. bis 31. Mai 2023
Deutsch schriftlich	08.00 – 10.00 Uhr	Montag, 5. Juni 2023
W&G	08.00 – 11.00 Uhr	Dienstag, 6. Juni 2023
Berufspraxis schriftlich	Vormittag	Mittwoch, 7. Juni 2023
Deutsch mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Donnerstag, 8. bis Mittwoch, 14. Juni 2023

B-Profil (2. Lehrjahr)

Fach	*Zeit*	*Termin*
IKA	gemäss Prüfungsaufgebot	Freitag, 9. Juni 2023

E-Profil (3. Lehrjahr)

Fach	*Zeit*	*Termin*
DELF B1 schriftlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Samstag, 13. Mai 2023
DELF B1 mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	1. bis 31. Mai 2023
Berufspraxis mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Montag, 15. bis Freitag, 26. Mai und Mittwoch, 7. Juni (Nachmittag) 2023
Deutsch schriftlich	08.00 – 10.00 Uhr	Montag, 5. Juni 2023
W&G	08.00 – 12.30 Uhr	Dienstag, 6. Juni 2022
Berufspraxis schriftlich	Vormittag	Mittwoch, 7. Juni 2023
Deutsch mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Donnerstag, 8. bis Mittwoch, 14. Juni 2023

E-Profil (2. Lehrjahr)

Fach	*Zeit*	*Termin*
BEC mündlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Donnerstag 1. Juni 2023
BEC schriftlich	gemäss Prüfungsaufgebot	Samstag, 3. Juni 2023
IKA (auch M-Profil, 2. Lehrjahr)	gemäss Prüfungsaufgebot	Mittwoch, 7. Juni 2023

1.3 Schlussfeiern

Wer?	Wann?	Wo?
Schlussfeier Kaufleute Büroassistent:innen Kaufleute B- und E-Profil	Mittwoch, **28. Juni 2023** ab 16.30 Uhr	Schadausaal, Kultur- und Kongresszentrum Thun
Schlussfeier Kaufleute BM 1 (mit Berufsmaturand:innen BM 2)	Donnerstag, **29. Juni 2022** ab 17.30 Uhr	Schadausaal, Kultur- und Kongresszentrum Thun

www.wst.ch/berufsfachschule/termine-administratives/abschlusspruefungen/

1.4 Take off in ein erfolgreiches Berufsleben

ist seit drei Jahren ein obligatorischer Anlass für alle Lehrabgänger:innen über den Mittag am Montag resp. am Freitag der KW 06.

1. Teil: Informationen zu

- Weiterbildungsmöglichkeiten an der WST
- Kaufmännischen Verband (kfmV) stellt sich vor
- ein:e Gastreferent:in erzählt von seiner/ihrer beruflichen Laufbahn

2. Teil: Wahlangebote

- BIZ Thun – Interessentest (Welches kaufmännische Arbeitsfeld passt am besten zu mir?)
- Informationen des Kaufmännischen Verbandes zu Lehrzeugnis und Lohn
- Informationen zur Weiterbildung «Höhere Fachschule Wirtschaft» (HFW) in Bern und Thun

1.5 Lehrstellenplattform für das Berner Oberland ab Sommer 2023

wirtschaftsschule thun

VOLKSWIRTSCHAFT BERNER OBERLAND

VERBUNDEN VERBINDEND VERBINDLICH

Spiez, 27. Februar 2023 UPF/LGL

Medienmitteilung

Lehrstellenplattform für das Berner Oberland kommt im Sommer

Der Fachkräftemangel in der Region ist gross. Die Volkswirtschaft Berner Oberland und ihre Partner sind deshalb im Aufbau einer Internetplattform, welche die Besetzung der Lehrstellen vereinfachen soll. Bereits Ende April können sich die Lehrbetriebe auf der Lehrstellenplattform «Lehre BeO» registrieren, welche im Juni lanciert wird.

Noch bevor die Lehrstellenplattform für alle zugänglich ist, können sich die Lehrbetriebe bereits ab dem 24. April 2023 registrieren und ihre Firmenportraits aufschalten.

Zur Voranmeldung → www.volkswirtschaftbeo.ch

wirtschaftsschule
thun

2. Kaufleute 2023 – neue Bildungsverordnung

Die Reform.
La Réforme.
La Riforma.
22/23

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

verkauf
vente
vendita

Website «die_reform.ch»

Homepage – unter «neuste Artikel»

viele interessante Beiträge, einer davon

«Wieso sollte jede Schule das Rad neu erfinden?»

Interview mit Peter Käser, Direktor WKS KV Bildung, zum «**Berner Weg**», also zum gemeinsamen Weg in der Umsetzung der Reform der kaufmännischen Berufsfach-schulen im Kanton Bern

2.1 Vorbereitungen Umsetzung Reform Kaufleute an der WST

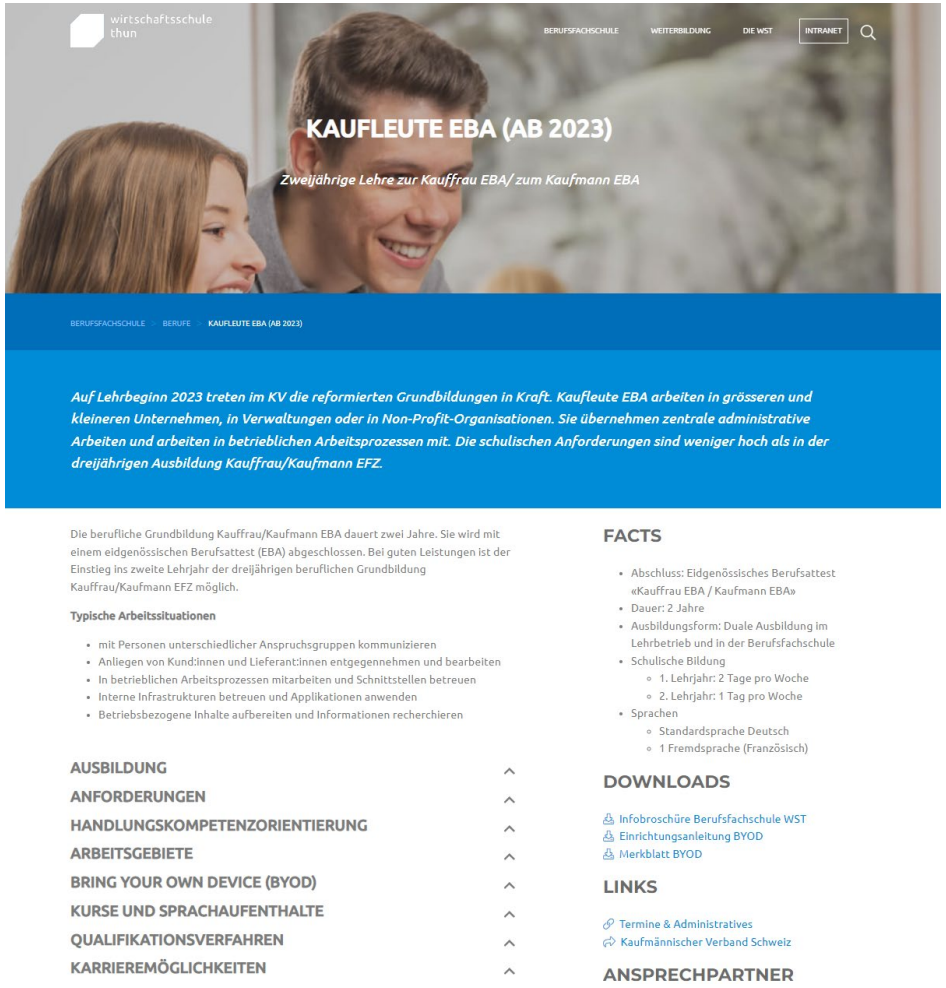
wirtschaftsschule thun

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe schweiz

2.1.1 Website WST Kaufleute EBA und EFZ ist im Aufbau

wirtschaftsschule thun



kv bildungsgruppe schweiz

2.1.2 Klassenbezeichnungen und Stundenplanangaben neu

Kaufleute EBA

- Klassenbezeichnung: **KAT23-1A** (**K**aufleute EB**A** **T**hun, Start 2023)
- Stundenplanangaben: HKB B_C_Deutsch (in den Handlungskompetenz-bereichen B und C werden Inhalte zur Standardsprache (= Deutsch) vermittelt)

Kaufleute EFZ

- Klassenbezeichnung: **KFT23-1A** (**K**aufleute E**F**Z **T**hun, Start 2023)
- Stundenplanangaben: HKB B_C_D_Deutsch (in den Handlungskompetenz-bereichen B, C und D werden Inhalte zur Standardsprache (= Deutsch) vermittelt)

2.1.3 Arbeiten, die anstehen

- Website weiter aufbauen
- Informationsbroschüren erstellen
- Vorlagen Schulzeugnisse erstellen
- Flyer für die Berufe und für Anlässe wie Orientierung, Begrüssungstag … anpassen
- Im Schulverwaltungssystem die neuen Ausbildungen parametrieren
- sämtliche Präsentationen komplett neu erarbeiten (bspw. für Elternabende)
- und vieles mehr

wirtschaftsschule
thun

2.2 Kaufleute EBA

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe
schweiz

wirtschaftsschule thun

2.2.1 Aufbau der Ausbildung Kaufleute EBA

Semester	1	2	3	4	LAP
HKB A Gestaltung der beruflichen und persönlichen Entwicklung WST: **Ich & Gesellschaft**	✓	✓	✓	✓	☑
HKB B Kommunizieren mit Personen unterschiedlicher Anspruchsgruppen WST: **Kommunikation**	✓	✓	✓	✓	☑
HKB C Zusammenarbeit in betrieblichen Arbeitsprozessen WST: **Zusammenarbeit**	✓	✓	✓	✓	☑
HKB D Betreuen von Infrastruktur und anwenden von Applikationen WST: **Infrastruktur & Applikationen**	✓	✓			☑
HKB E Aufbereiten von Informationen und Inhalten WST: **Informationen & Daten**	✓	✓	✓	✓	☑
Schultage	2	2	1	1	

2.2.2 Die Umsetzungsinstrumente im Überblick

wirtschaftsschule thun

Lernort Lehrbetrieb

- Ausbildungsplan
- Praxisaufträge
- Kompetenzraster
- Leitfaden Qualifikationsgespräch
- Bildungsbericht
- Beurteilungsinstrumente für betriebliche Erfahrungsnote

Lernend/r EBA und EFZ

- **Persönliches Portfolio** (Lerndokumentation)

Lernort üK

- Rahmenreglement SKKAB für die überbetrieblichen Kurse
- Organisationsreglemente Ausbildungs- und Prüfungsbranchen SKKAB und IGKG Schweiz
- Lernortkooperationstabellen
- Lehrplan üK
- Detailkonzepte Prüfungen (üK-Kompetenznachweis)

Lernort Berufsfachschule - **EBA**

- Organisationsmodelle **Berner Weg**
- Lernortkooperationstabellen
- **Nationale Lehrpläne Berufsfachschule EBA**
- **Nationaler Lehrplan Allgemeinbildung EBA**

- **Kompetenzorientierte Lernmedien (SKV, Wings an WST)**
- **Ausführungsbestimmungen QV**
- Muster Prüfungsaufgaben

2.2.2 Aufbau Lehrpläne Kaufleute EBA

schulische Seite

- Bildungsverordnung und Bildungsplan
- Nationale Lehrpläne inkl. Allgemeinbildung
- Gesamtschullehrplan Kanton Bern (= Berner Weg)
- Detailplanung der HKB-Teams an den Schulen
- Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren

mitzudenken

- Einsatz Lernmedien (Wegweiser SKV – mehr dazu später)
- Einsatz Handlungskompetenz-Aufträge (Berner Weg – (mehr dazu später)
- Implementierung Handlungsbausteine (Konvink – mehr dazu später)
- Einsatz weitere Unterrichtsmaterialen (u. U. weitere Lehrmittel)

2.2.3 Lektionendotation Kaufleute EBA

Inhalt / in HKB	Anzahl Lektionen gesamt (40 Sw)	Lektionen pro Woche gesamt	Lekt. pro Woche 1. Lehrjahr	Lekt. pro Woche 2. Lehrjahr
Deutsch in HKB B & C	200	5	4	1
Französisch in HKB B & C	160	4	2	2
Wirtschaft inkl. ABU in HKB A, B, C & D	200	5	3	2
Technologie in HKB D & E	280	7	5	2
Sport	80 (120)	2 (3)	2	0 (1)
Total	920 (960)	23 (24)	16	7

Dazu kommen Fachkundige individuelle Beratung (FiB) und Frei- und Förderkurse.

2.2.4 Stundenplan Kaufleute EBA 1. Lj.

wirtschaftsschule thun

Klassen | KAT23A | Alle Wochen

		Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
1	07:45 08:30		HKB DE GLD W209 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...	X	X	X	X
2	08:35 09:20	HKB AC KLB W107 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...		X	X	X	X
3	09:35 10:20		HKB BC2 STP A3 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...	X	X	X	X
4	10:25 11:10			X	X	X	X
5	11:15 12:00	HKB DE GLD W209	SP KNM LA3 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4... 11.20–12.50 Uhr	X	X	X	X
6	12:05 12:50			X	X	X	X
7	12:50 13:35	HKB DE GLD W209 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...		X	X	X	X
8	13:40 14:25		HKB BC1 KAM W003 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...	X	X	X	X
9	14:30 15:15	HKB BC1 KAM W003 FoKl [KW 33, 34, 35, 36, 37, 38, 4...		X	X	X	X
10	15:30 16:15			X	X	X	X
11	16:20 17:05	FiB KAM W003		X	X	X	X
12	17:10 17:55	X	X	X	X	X	X

HKB AC = HKB A_C_Wirtschaft (Inhalt wie «Wirtschaft» folgt noch)
HKB BC**1** = Inhalt Deutsch, HKB BC**2** = Inhalt Französisch
FiB = Fachkundige individuelle Beratung
SP = Sport

2.2.5 Übersicht Ausbildung Kaufleute EBA

1.·Lehrjahr¶

¶

HK-Auftrag·1·HKB·B&D	HK-Auftrag·2·HKB·A&C
Reflexion·Portfolio·1·im·HKB·A	Reflexion·2·Portfolio·im·HKB·A
1.·Semester	**2.·Semester**
Fachkundige·individuelle·Beratung → Förderkurs·Französisch·(1.·Lj.,·dienstags) Novembererhebung Standortbestimmung	Fachkundige·individuelle·Beratung Förderkurs·Französisch

Zu·den·Angeboten·Frei-·und·Förderkurse·soll·es·aus·dem·Projekt·igkg·Schweiz·«Massnahmen·zur·Umsetzung·Kaufleute·EBA»·im·April·2023·ein·Papier·zur·Umsetzung·geben.¶

2.2.5 Übersicht Ausbildung Kaufleute EBA

2.·Lehrjahr¶

¶

3.·Semester¤	4.·Semester¤
HK-Auftrag·3·HKB·A&B¤	HK-Auftrag·4·HKB·C&E¤
Reflexion·Portfolio·3·im·HKB·A¤	Vertiefungsarbeit·Portfolio·im·HKB·A·mit·Qualifikationsprofil,·schriftlicher·Arbeit·und·Präsentation·in·Vorbereitung·auf·LAP¤
Fachkundige·individuelle·Beratung¶ Freikurs·Englisch·(in·Vorbereitung·auf·EFZ·verkürzt)¶	Fachkundige·individuelle·Beratung¶ Freikurs·Englisch¤

wirtschaftsschule thun

2.2.6 Qualifikationsverfahren Kaufleute EBA

Grundsystematik – Notenausweis EBA

wirtschaftsschule thun

Erfahrungsnote (Zehntelsnote) **(Ø aller Erfahrungsnoten aus)**	**Gewichtung Erfa**	**Kaufleute EBA**
1. Lehrbetrieb	25 %	**40 %**
2. üK	25 %	
3. Berufsfachschule	50 %	

Abschlussprüfung **Praktische Arbeit** (ganze und halbe Note)	**Gewichtung Prüfung**	**Kaufleute EBA**
Berufspraxis mündlich (drei Teilprüfungen)	100 %	**30 %** *(Fallnote)*

Abschlussprüfung **Berufskenntnisse und Allgemeinbildung** (ganze und halbe Note)	**Gewichtung HKB**	**Kaufleute EBA**
Allgemeinbildung HKB A Berufskenntnisse HKB B Berufskenntnisse HKB C bis E	25 % 25 % 50 %	**30 %**

Die nun folgenden Detailübersichten sind auf unserer Website unter HANDULUNGS-KOMPETENZORIENTIERUNG zu finden.

Bestehensnorm

1. prakt. Arbeit = mind. 4.0
2. Gesamtnote = mind. 4.0

Gesamtnote (Zehntelsnote)

kv bildungsgruppe schweiz

Notenzusammensetzung im Detail EBA

wirtschaftsschule thun

1) Erfahrungsnoten (Gewichtungsanteil im QV 40 %)					
1. Lehrbetrieb Bildung berufliche Praxis HKB A bis HKB E	**Noten** (Rundung auf halbe und ganze Note)	**2. Überbetrieb-licher Kurs** HKB A bis HKB E	**Noten** (Rundung auf halbe und ganze Note)	**3. Berufsfach-schule** BKU und ABU[1] HKB A bis HKB E	**Noten** (Rundung auf halbe und ganze Note)
KN[2] 1. Sem.		1. üK-KN[2]		1. Semester-zeugnisnote[3]	
KN[2] 2. Sem.		2. üK-KN[2]		2. Semester-zeugnisnote 2[3]	
KN[2] 3. Sem.				3. Semester-zeugnisnote[3]	
KN [2] 4. Sem.				4. Semester-zeugnisnote[3]	
Erfahrungsnote = Ø der 4 betrieblichen Noten aus jedem KN[2] → → →	**Ø** (Rundung auf halbe und ganze Note)	**Erfahrungsnote** = Ø der 2 Noten üK-KN[2] → → →	**Ø** (Rundung auf halbe und ganze Note)	**Erfahrungsnote** = Ø der 4 Sem-esterzeugnis-noten → → →	**Ø** (Rundung auf halbe und ganze Note)
Gewichtung	25 %	Gewichtung	25 %	Gewichtung	50 %
Erfahrungsnote gesamt (= Durchschnitt der aus der Summe und Gewichtung der drei Qualifikationsbereiche, *gerundet auf eine Zehntelsnote*)					**40 %**

Ø = Durchschnitt
[1] BKU = Unterricht Berufskenntnisse
ABU = Unterricht Allgemeinbildung
[2] KN = Kompetenznachweis
[3] Semesterzeugnisnote = Ø aus HKB A- bis HKB E-Note

kv bildungsgruppe schweiz

Betriebliche Abschlussprüfung EBA

2) Abschlussprüfung Praktische Arbeit (Gewichtungsanteil im QV 30 % – Fallnote)				
Handlungskompetenz-bereiche	Dauer und Art der Prüfung		Anteil Gewichtung (Rundung aller Prüfungsnoten auf halbe und ganze Noten)	**Note**
HKB A	10 Minuten mündlich	Postkorbaufgabe (zu Arbeitsorganisation und Prioritäten setzen)	**25 %**	
HKB B	15 Minuten mündlich	Rollenspiel (professionelle Kommunikation)	**25 %**	
HKB C bis **HKB E**	15 Minuten mündlich	eine Handlungssituationen und zwei erfolgskritische Situationen (= Critical Incidents)	**50 %**	
Prüfungsnote Praktische Arbeit gesamt (= Durchschnitt aus der Summe und Gewichtung der drei Prüfungsnoten, *gerundet auf eine Zehntelsnote*)				**30 %**

Schulische Abschlussprüfung EBA

wirtschaftsschule thun

3) Abschlussprüfung Berufskenntnisse und Allgemeinbildung (Gewichtungsanteil im QV 30 %)				
Handlungskompetenz-bereiche	Dauer und Art der Prüfungen		Anteil Gewichtung (Rundung aller Prüfungsnoten auf halbe und ganze Noten)	**Noten**
HKB A	30 Minuten mündlich	Präsentation der Vertiefungsarbeit und aktive Anwendung	**25 %**	
HKB B	20 Minuten mündlich	Ein Rollenspiel auf Französisch und zwei erfolgskritischen Situationen (= Critical Incidents) auf Deutsch	**25 %**	
HKB C bis **HKB E**	60 Minuten schriftlich	drei Handlungssimulationen (inkl. eine Handlungssimulation mit Elementen auf Französisch)	**50 %**	
Prüfungsnote Berufskenntnisse und Allgemeinbildung gesamt (= Durchschnitt aus der Summe und Gewichtung der drei Prüfungsnoten, *gerundet auf eine Zehntelsnote*)				**30 %**

Qualifikationsverfahren bestanden Kaufleute EBA

wirtschaftsschule thun

Gesamtresultat = Durchschnitt aus der Summe der drei Qualifikationsbereiche 1) **Erfahrungsnote (40 %)** 2) Abschlussprüfung **Praktische Arbeit (30 %)** und 3) Abschlussprüfung **Berufskenntnisse & Allgemeinbildung (30 %)** inklusive Gewichtung, gerundet auf eine Zehntelsnote	**100 %**

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung ist nur bestanden, wenn:

a. der Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird; und
b. die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt.

wirtschaftsschule thun

2.3 Kaufleute EFZ

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe schweiz

2.3.1 Die Umsetzungsinstrumente im Überblick

wirtschaftsschule thun

Lernort Lehrbetrieb

- Ausbildungsplan
- Praxisaufträge
- Kompetenzraster
- Leitfaden Qualifikationsgespräch
- Bildungsbericht
- Beurteilungsinstrumente für betriebliche Erfahrungsnote

Lernend/r EBA und EFZ

- **Persönliches Portfolio** (Lerndokumentation)

Lernort üK

- Rahmenreglement SKKAB für die überbetrieblichen Kurse
- Organisationsreglemente Ausbildungs- und Prüfungsbranchen SKKAB und IGKG Schweiz
- Lernortkooperationstabellen
- Lehrplan üK
- Detailkonzepte Prüfungen (üK-Kompetenznachweis)

Lernort Berufsfachschule EFZ

- Organisationsmodelle **Berner Weg**
- Lernortkooperationstabellen
- **Nationale Lehrpläne Berufsfachschule EFZ**
- **Nationaler Lehrplan Allgemeinbildung EFZ**

- **Lehrplan EFZ mit BM 1**
- **Umsetzungskonzept WPF 2 (EFZ)**
- **Kompetenzorientierte Lernmedien (SKV, Wings an WST)**
- **Ausführungsbestimmungen QV**
- Muster Prüfungsaufgaben

2.3.1 Aufbau Lehrpläne Kaufleute EFZ

schulische Seite

- Bildungsverordnung und Bildungsplan
- Nationale Lehrpläne inkl. Allgemeinbildung
- Gesamtschullehrplan Kanton Bern (= Berner Weg)
- Detailplanung der HKB-Teams an den Schulen
- Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren

mitzudenken

- Einsatz Lernmedien (Wegweiser SKV)
- Einsatz Handlungskompetenz-Aufträge (Berner Weg)
- Implementierung Handlungsbausteine (Konvink)
- Einsatz weitere Unterrichtsmaterialen (u. U. weitere Lehrmittel)

2.3.2 Aufbau der Ausbildung Kaufleute EFZ

Wirtschaftsschule thun

Semester	1	2	3	4	5	6	LAP
HKB A Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen WST: **Ich & Gesellschaft**	✓	✓	✓	✓	✓	✓	☑
HKB B Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld WST: **Wirtschaft & Interaktion**	✓	✓	✓	✓	✓	✓	☑
HKB C Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen WST: **Unternehmen & Recht**	✓	✓	✓	✓	✓	✓	☑
HKB D Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen WST: **Kunden- und Lieferantenbeziehungen**	✓	✓	✓	✓			☑
HKB E Einsetzen von Technologien in der digitalen Arbeitswelt WST: **Technologien**	✓	✓	✓	✓			☑
Wahlpflichtfach 1 Kanton Bern: **Englisch** (zweite Fremdsprache)	✓	✓	✓	✓			
Wahlpflichtfach 2 **Individuelle Projektarbeit** (Sprachvermittlung zweite Fremd-sprache, interkulturelle Kompetenzen, Projektarbeit)	✓	✓	✓	✓			
Optionen a) Finanzen, b) Kommunikation in der Landessprache (Deutsch), c) Kommunikation in der Fremdsprache (Franz) und d) Technologien					✓	✓	

2.3.2 Aufbau Ausbildung Kaufleute EFZ HKB, Wahlpflichtfächer und Optionen

- Die Handlungskompetenzbereiche (grün) aus dem Qualifikationsprofil sind für alle Lernenden verbindlich.
- Zu Beginn der Ausbildung einigen sich die Lehrvertragsparteien auf ein Wahlpflichtbereich (lachs), BiVo, Art. 5.
- Spätestens am Ende des 2. Ausbildungsjahres einigen sich die Lehrvertragsparteien auf eine Option (blau), BiVo, Art 6.

Kauffrau/Kaufmann EFZ (dreijährige Grundbildung)		
Lehrjahr 1	**Lehrjahr 2**	**Lehrjahr 3**
HKB A bis HKB E	**HKB A bis HKB E**	**HKB A, B und C**
Wahlpflichtbereiche		**Optionen** (Vertiefungen)
Wahlpflichtfach 1 – zweite Fremdsprache Englisch		a) Finanzen
Wahlpflichtfach 2 – Individuelle Projektarbeit (mit Englisch)		b) Kommunikation Deutsch
		c) Kommunikation Französisch (1. FS)
		d) Technologie

3.3.3 Umsetzung Wahlpflichtfächer Kaufleute EFZ an der WST

Wahlpflichtfächer im Allgemeinen

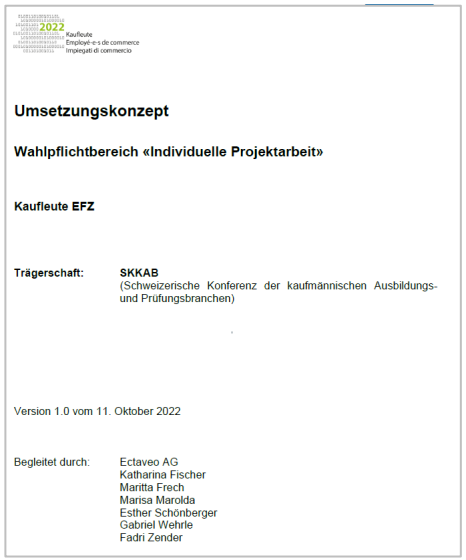
- Berner Weg: Im 1. Semester belegen alle Lernenden Englisch (WPF 1) → Entscheid WPF 1 oder 2 während des 1. Semesters → Lernende entscheiden nach Neigungen und Interesse (nicht nach Leistung, kein «verkapptes» B-Profil)
- Wechsel Wahlpflichtfach? – wohl eher vom WPF 1 ins WPF 2 möglich als umgekehrt
- Dispensationen? – noch offene Frage

3.3.3 Umsetzung Wahlpflichtfächer Kaufleute EFZ an der WST

Wahlpflichtfach 1 – zweite Fremdsprache

- Englisch
- In der Umsetzung sind die Schulen frei.
- Vorhaben WST
  - Sprachschulung wie bis anhin
  - mit Elementen aus der Handlungskompetenzorientierung wie im Grundlagenfach Französisch
  - Freiwillig: Abschluss mit Fremdsprachendiplom B1 PET (= Cambridge Englisch: Preliminary)

3.3.3 Umsetzung Wahlpflichtfächer Kaufleute EFZ an der WST



2022 Kaufleute
Employé·e·s de commerce
Impiegati di commercio

Umsetzungskonzept

Wahlpflichtbereich «Individuelle Projektarbeit»

Kaufleute EFZ

Trägerschaft: **SKKAB**
(Schweizerische Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen)

Version 1.0 vom 11. Oktober 2022

Begleitet durch: Ectaveo AG
Katharina Fischer
Maritta Frech
Marisa Marolda
Esther Schönberger
Gabriel Wehrle
Fadri Zender

Wahlpflichtfach 2 – individuelle Projektarbeit

- Umsetzungskonzept WPF «individuelle Projektarbeit» liegt seit Okt. 2022 vor
- drei Lernbereiche im WPF 2
  - Agieren in mehrsprachigen Teams und Aufbau der Sprachkompetenz
  - Agieren in Projektteams und Förderung der persönlichen Talente
  - Aufbau von kultureller Intelligenz
- ab 2. Semester: 1 Lektion Englisch und 2 Lektionen interkulturelle Kompetenzen
- im 2. Lehrjahr: 1 Lektion Englisch und 2 Lektionen interkulturelle Kompetenzen und Projektarbeit

3.3.4 Die Lernortkooperation gewinnt an Bedeutung – Portfolio

wirtschaftsschule thun

Lernort Berufsfachschule

- Grundlagenwissen
- Anwendungswissen

Basis →

Umsetzung
Dokumentation
Reflexion

Lernort Betrieb

- Fertigkeiten
- Handlungsabläufe
- Einstellung / Wert-haltung

← Basis

Anleiten
Handlung
vorzeigen
Rückmelden

Lernort üK

- Fertigkeiten
- Reflexion der Praxis

Lernende/r EBA und EFZ

Persönliches Portfolio

3.3.4 Persönliches Portfolio EBA und EFZ

Auslegeordnung

Grundsatz: In der betrieblichen Bildung ist das Portfolio in das LMS (Learning Management System) der Branche integriert.

- Learing Managment System sind
  - LMS 1: time2learn
  - LMS 2: CYP (Banken)
  - LMS 2: Konvink / «Kompetenzkompass» (D&A; Immobilien/Treuhand)

3.3.4 Konvink –

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

wirtschaftsschule thun

3.3.4 Grundsätze Portfolio

- Das Portfolio begleitet die Lernende **an allen drei Lernorten**.
- Es schafft eine Verbindung zwischen den drei Lernorten.
- Es ist die Grundlage in der Vorbereitung auf das schulische QV im HKB A.
- Die Verantwortung für die Gestaltung des Persönlichen Portfolios liegt **bei der/dem Lernenden**.

3.3.4 Portfolio-Arbeit

Unser Verständnis

Das Portfolio beinhaltet:

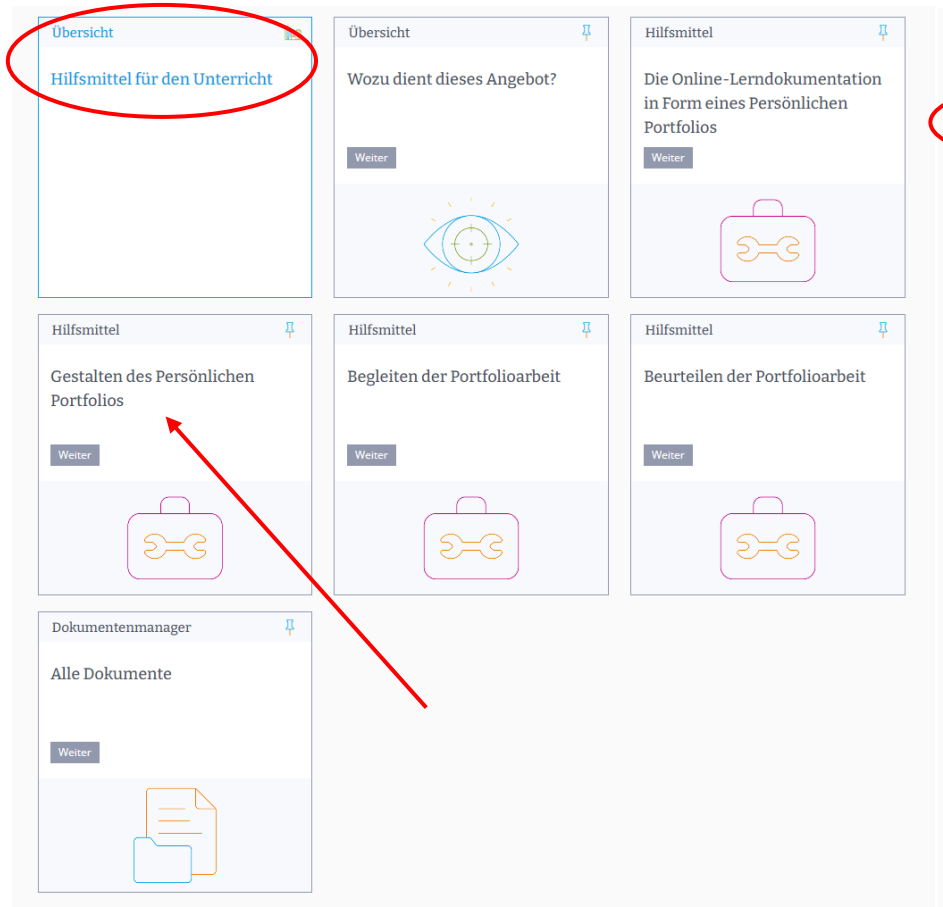
- Ausbildungsplan (Ausbildungsprogramm, Einsatzplanung)
- Lerndokumentation des/der Lernenden (mind. 1x pro Semester Besprechung mit Berufsbildner:in)
- Leistungsdokumentation über die Bildung in beruflicher Praxis (= Komptenznachweise Lehrbetrieb und üK für die Erfahrungsnote Lehrbetrieb und üK) mit
  - Praxisaufträgen (komplett, inkl. Praxisauftrag, Dokumentation, ohne Einschätzung)
  - Kompetenzraster Lehrbetrieb
  - Bildungsberichten (Bildungsstand des/der Lernenden am Ende eines Semesters)
- Schulnoten (Zeugnisse)
- Extrameilen (bspw. Abschluss mit Sprachdiplom)
- Probezeitberichte, Notizen, Gesprächsaufzeichnungen etc.

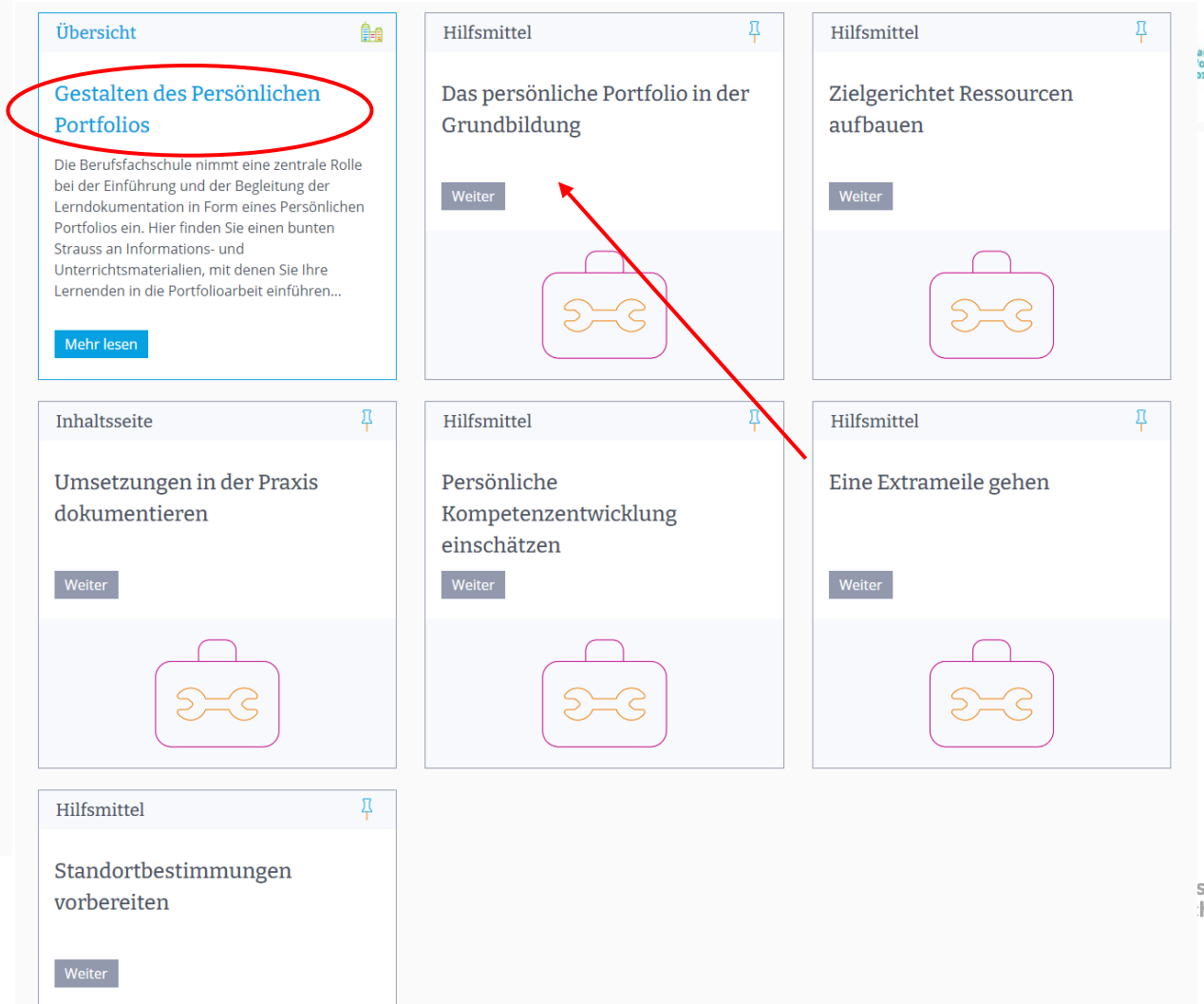
3.3.4 Aufgaben der Berufsfachschule im Bereich Portfolio

- in Arbeit am Portfolio einführen
- Arbeit am Portfolio begleiten
- Arbeit am Portfolio, d. h. Reflexion, beurteilen
  - Beurteilung: jeweils gegen Ende jedes Semesters
  - «Nicht das Portfolio oder der Stand der Kompetenzentwicklung wird beurteilt, sondern der *reflektierte Umgang* damit».
- Abschlussprüfung HKB A (Präsentation Vertiefungsarbeit und aktive Anwendung)

Konvink (kaufm. GB → für LP → Arbeiten mit dem PF)

1. Gestalten des Persönlichen Portfolios





Das persönliche Portfolio in der Grundbildung

Aktualisiert am Sonntag, 25. September 2022

Vielleicht haben manche Ihrer Lernenden bereits eine erste Einführung in die Lerndokumentation am Lernort Betrieb erhalten. Andere Lernende hören vielleicht in Ihrem Unterricht zum ersten Mal etwas darüber, was es bedeutet, die Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios zu führen. Hier finden Sie verschiedene Unterrichtsmaterialien und Impulse, die Sie nutzen können, um Ihren Lernenden eine Erstinformation rund um das Führen der Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios zu geben.

Einführungspräsentation «Die Lerndokumentation als Persönliches Portfolio». Nutzen Sie diese, um Ihren Lernenden zu zeigen, welche Vorteile eine Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios bringt.

Vorschau
Herunterladen

Infografik «Wie führe ich ein persönliches Portfolio» – zur Einführung für Ihre Lernenden oder zum Austeilen als praktischer Spickzettel, um sich immer wieder die Elemente des Portfolios vor Augen zu führen.

Vorschau
Herunterladen

Arbeitsanleitung «Erfahrungsaustausch: Die Lerndokumentation im Betrieb»

Vorschau
Herunterladen

Konvink
2. Begleiten des Persönlichen Portfolios

wirtschaftsschule thun

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

Übersicht
Hilfsmittel für den Unterricht

Übersicht
Wozu dient dieses Angebot?
Weiter

Hilfsmittel
Die Online-Lerndokumentation in Form eines Persönlichen Portfolios
Weiter

Hilfsmittel
Gestalten des Persönlichen Portfolios
Weiter

Hilfsmittel
Begleiten der Portfolioarbeit
Weiter

Hilfsmittel
Beurteilen der Portfolioarbeit
Weiter

Dokumentenmanager
Alle Dokumente
Weiter

Begleiten der Portfolioarbeit

Aktualisiert am Dienstag, 27. September 2022

In diesem Bereich können Sie sich darüber informieren, wie Sie als Lehrperson die Lernenden bei der Portfolioarbeit begleiten – von der Motivation des «Warum» zur Integration einzelner Dokumentationen und Lernergebnisse aus dem Portfolio in den Unterricht – hier finden Sie verschiedene Anregungen für die Umsetzung.

Die Portfolioarbeit der Lernenden begleiten

Die Arbeit mit dem Persönlichen Portfolio befähigt die Lernenden, ihre individuelle Kompetenzentwicklung zu gestalten. Dabei bauen sie nicht nur berufliche Handlungskompetenz auf, sondern erwerben wichtige Fähigkeiten für die künftige Arbeitswelt im Sinne des lebenslangen Lernens.

Damit dies alles aber auch gelingt, muss die Portfolioarbeit richtig angeleitet, unterstützt und begleitet werden. Sie übernehmen dabei eine wichtige Rolle. Sie ...

- motivieren die Lernenden zur Portfolioarbeit, indem Sie ihnen unter anderem den Sinn und Nutzen der Portfolioarbeit aufzeigen,
- begleiten und unterstützen die Lernenden methodisch bei ihrer Portfolioarbeit.

Zur Portfolioarbeit motivieren

Ihre Aufgabe besteht zunächst einmal darin, den Lernenden den Sinn und Nutzen der Portfolioarbeit aus Sicht der Lernenden aufzuzeigen und sie so zu motivieren, ihr Portfolio freudvoll zu führen und zu bearbeiten.

Die Lernenden sollen verstehen, dass es sich bei der Portfolioarbeit nicht um eine lästige Zusatzaufgabe handelt, sondern dass das Portfolio ein Hilfsmittel ist, das sie gezielt durch ihre Grundbildung führt.

Sehen Sie sich dazu die Argumente an.

- Lernprozesse werden strukturiert
- Die berufliche Praxis rückt ins Zentrum
- Selbstständigkeit wird gefördert
- Standortbestimmungen vornehmen
- Das Qualifikationsverfahren vorbereiten

Reflexionsarbeiten (zur Prüfung des Kompetenzstandes)

wirtschaftsschule thun

- «Nicht das Portfolio oder der Stand der Kompetenzentwicklung wird beurteilt, sondern der *reflektierte Umgang* damit».
- Die Reflexionen bezieht sich nicht nur auf die Berufsfachschule, sondern beziehen alle drei Lernorte ein.
- EFZ: 5 Reflexionsaufträge (EBA: 3 Reflexionsaufträge)
- letztes Semester: Fokus auf Vertiefungsarbeit (VA)
  - Lernende arbeiten ihr persönliches Kompetenzprofil aus = Vertiefungsarbeit
  - Grundlagen sind: persönliches Portfolio mit halbjährlichen Reflexionen

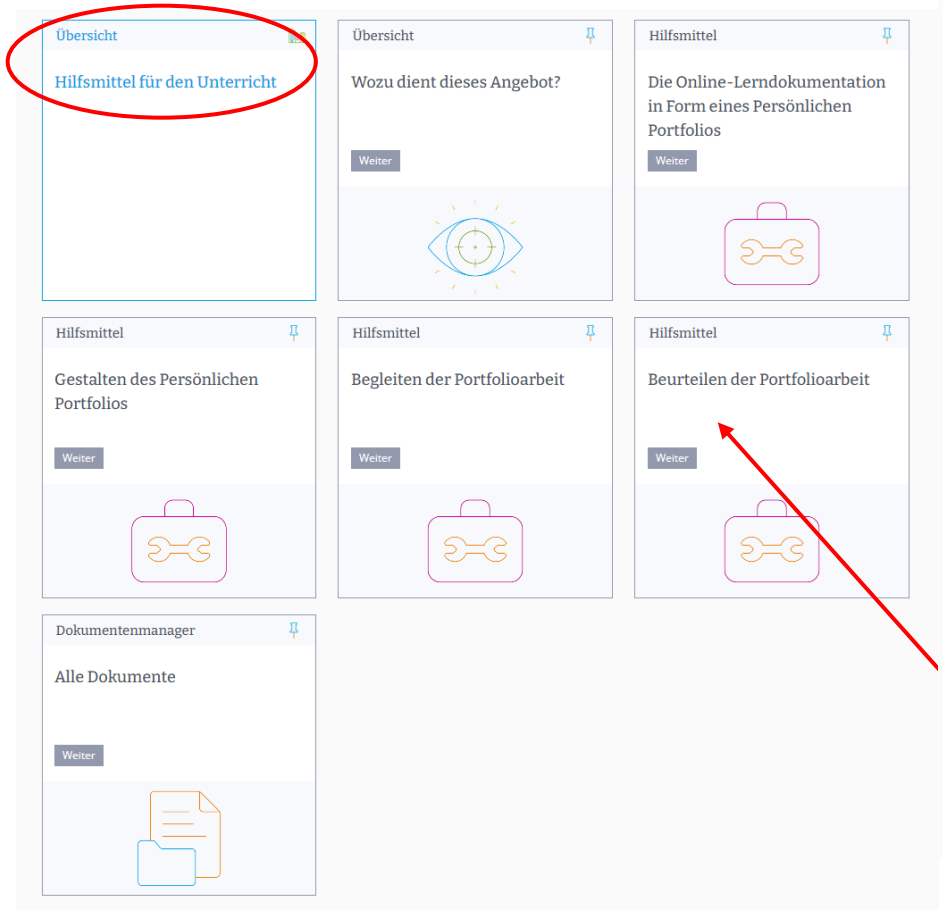
Reflexionsarbeiten (zur Prüfung des Kompetenzenstandes)

wirtschaftsschule thun

- Formen der Reflexionsaufträge sind unterschiedlich:
  bspw. mündliche Reflexion in einem Standortgespräch, verfassen eines Textes anhand von Leitfragen, Präsentation …
- Reflexionsarbeiten werden bewertet und fliessen in die Erfahrungsnote HKB A ein
- Vertiefungsarbeit (VA) – Vorbereitung in drei Teilen:
  - 1. schriftliche Arbeit
  - 2. Qualifikationsprofil (Wie «gut» sind Handlungskompetenzen erreicht worden?)
  - 3. Präsentation zu ausgewählten Kompetenzen aus der schriftlichen Arbeit und aus dem Qualifikationsprofil mit eigenen Erkenntnissen

Konvink
3. Beurteilen des Persönlichen Portfolios

wirtschaftsschule thun



Beurteilen der Portfolioarbeit

Aktualisiert am Sonntag, 25. September 2022

Um die Lernenden in ihrer Kompetenzentwicklung im Rahmen der Portfolioarbeit wirkungsvoll zu unterstützen, sind ein paar Grundlagen bei der Beurteilung zu berücksichtigen. Verwenden Sie die Unterlagen, um sich ins Thema einzuarbeiten, und machen Sie sich mit den Beurteilungskriterien vertraut.

Präsentation «Beurteilen der Portfolioarbeit»
Diese Präsentation erhält relevante Informationen und Hinweise für Sie als Lehrperson. Unser Tipp: Studieren Sie die Unterlagen, bevor Sie die Unterrichtseinheit «Beurteilung» durchführen.
Vorschau
Herunterladen

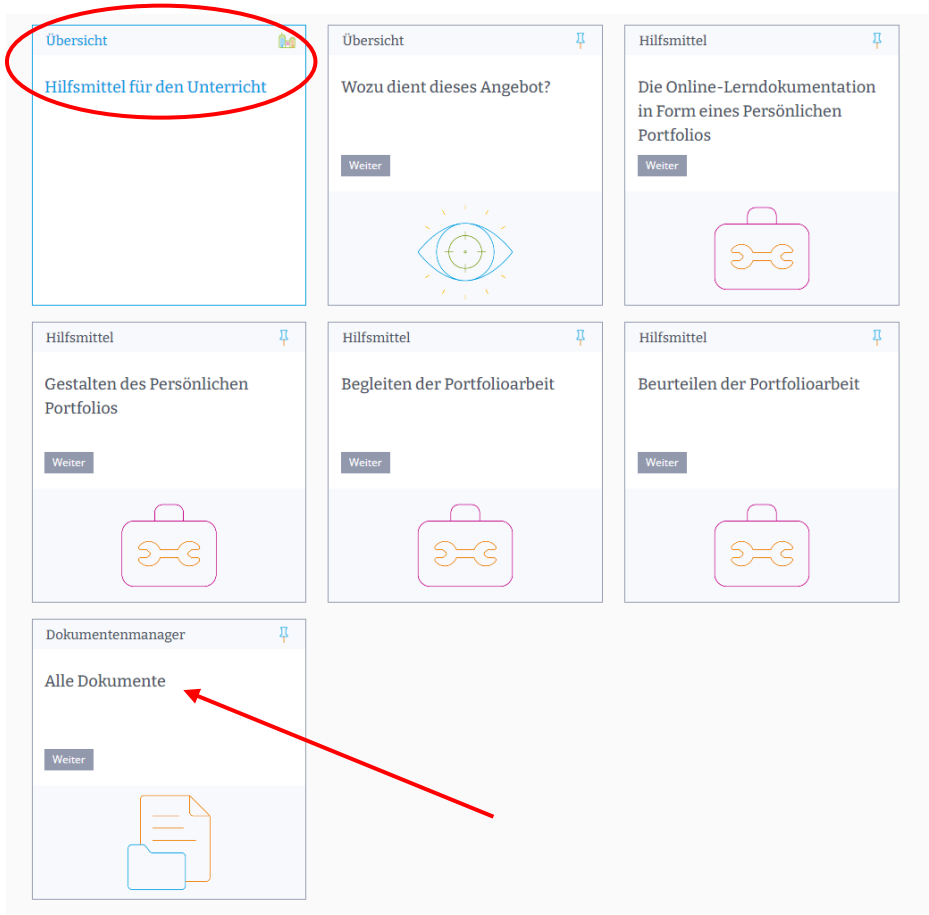
Einführungspräsentation «Beurteilen der Portfolioarbeit»
Veranschaulichen Sie den Lernenden, wie und zu welchen Zeitpunkten in der Ausbildung die Portfolioarbeit beurteilt wird.
Vorschau
Herunterladen

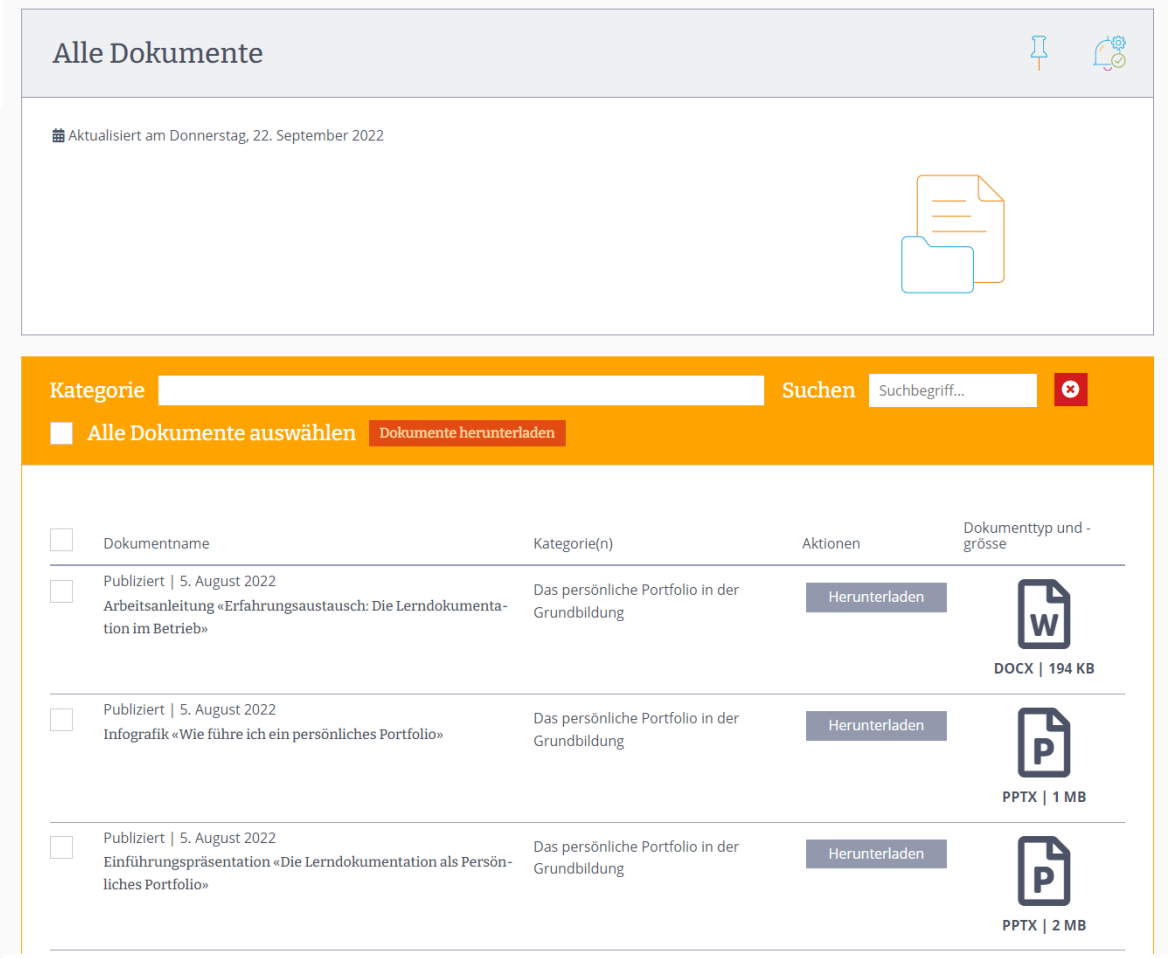
Arbeitsauftrag «Prozessreflexion: Kompetenzentwicklung zum Ende des 1. Lehrjahres»
Diesen Arbeitsauftrag teilen Sie den Lernenden im Rahmen der Prozessreflexion aus.
Vorschau
Herunterladen

Beurteilungsbogen «Zusammenfassung: Beurteilung der Prozessreflexion ‹Kompetenzentwicklung›»
Anhand des Beurteilungsbogens beurteilen Sie die Prozessreflexion Ihrer Lernenden.
Vorschau
Herunterladen

Konvink
4. Alle Dokumente zum Persönlichen Portfolios

wirtschaftsschule thun





kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

bildungsgruppe schweiz

3.3.4 Portfolio an der Lehrabschlussprüfung

An der Abschlussprüfung HKB A wird das Kompetenzprofil (= VA) präsentiert und ein Gespräch darüber geführt.

- Präsentation der Vertiefungsarbeit (7-8 Minuten)
- Expert:innen stellen Konkretisierungs- und Verständnisfragen (7-8 Minuten)
- Aktive Anwendung der Vertiefungsarbeit: Lernende bearbeiten zwei konkrete Anwendungsfälle zu
  - individuelle Lebensgestaltung (7-8 Minuten)
  - Förderung der nachhaltigen Entwicklung (7-8 Minuten)

3.3.5 Handlungsbausteine Kaufleute EBA und EFZ

Der Einsatz der Handlungsbausteine der igkg resp. SKKAB werden kontrovers diskutiert.

- WST hat sich für den Einsatz der Handlungsbausteine entschieden.
- Es kann nur das komplette Lernmedienpaket (Handlungsbausteine + Trainingseinheiten (BM 1) + schulische Praxisaufträge) gekauft werden!
- Die Lernenden erhalten einen Online-Zugriff auf die digitalen Lernmedien für die Dauer der Grundbildung.

3.3.5 Handlungsbausteine Kaufleute EBA und EFZ

- Die Lernenden behalten ihren persönlichen Account und somit den Zugang zu den Lernmedien nach der Grundbildung ohne Kostenfolgen.
- Bestellprozess muss über die Lehrbetriebe laufen: online Shop steht ab 30. Juni 2023 zur Verfügung (es wird einen Link für das Registrieren geben) und wird durch den kfmV betrieben.

3.3.6 Lernmedien SKV (WST: HKB A bis HKB D)

Der Aufbau des Lernmediums des SKV – die LERN:GALAXIE – schreitet voran.
Es gibt nun auch einen WEGWEISER, der die Inhalte auf Konvink sowie die Inhalte des Lernmediums SKV mit den Lernzielen aus dem nationalen Lehrplan Berufsfachschule kombiniert.

- Übersicht: Welche Lernmedien sind relevant für welche Leistungsziele?
- Punktgenaue Navigation zu den Inhalten in den Lernmedien.
- Durch punktgenaue Navigation schnelles Abschätzen: Wie tief gehen die Inhalte in den Lernmedien? Was sollte die Lehrperson im Unterricht noch vertiefen, um eine Erreichung des Lernziels garantieren zu können?
- Konkrete Verweise auf Videos und Werkzeuge aus den Handlungsbausteinen, die im Unterricht integriert werden können

3.3.6 Wegweiser

wirtschaftsschule thun

kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

VERLAG:SKV

Kaufmann/ Kauffrau EFZ

Wegweiser Kaufleute 2023

Lehrjahr 1

VERLAG:SKV

5 Lernfeld 1 «Kommunizieren im Team»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/ Kaufmann EFZ 1. Lehrjahr S. 25

Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein b1 «In unterschiedlichen Teams zur Bearbeitung kaufmännischer Aufträge zusammenarbeiten und kommunizieren»	b1.bs3a Sie wenden in kaufmännischen Team-Situationen Gesprächstechniken adressatengerecht an. (K3) *Sie erklären die gängigen Gesprächstechniken. (b1.bs3a)*	Kompletter Handlungsbaustein	Gesprächstechniken	CASE:LAB, Mini-Case: Bestellung aus der Westschweiz
	b1.bs1a Sie erläutern wichtige interkulturelle Unterschiede, die in der Kommunikation und der Zusammenarbeit im Team eine Rolle spielen. (K2)	Schritt 1 «Sich in neue Teams eingliedern», Abschnitt «Mit Menschen aus anderen Kulturkreisen umgehen»	Interkulturelle Unterschiede und interkulturelle Kompetenz	-
	b1.bs4a Sie wenden Konfliktlösungsstrategien im Team an. (K3) *Sie zeigen Konfliktlösungsstrategien auf. (b1.bs4a)*	Schritt 4 «Schwierige Situationen im Team bewältigen»	Konfliktlösungsstrategie	-
Vorbereitung auf das schulische QV	-	-	-	Trainingseinheit zu b1: – Impuls: Mindmap «Kommunikation im Team» – Impuls: Placemat «Private versus berufliche Kommunikation» – Impuls: Rollenspiel «Aktives Zuhören»

3.3.7 Übersicht der Lernmedien

Website www.die-reform.ch

→ Kaufmännische Grundbildung

→ (Klappfenster) Lernmedien

Die Reform.
La Réforme.
La Riforma.
22/23

Detailhandel | Kaufmännische Grundbildung | HKO konkret

Lernmedien

Die Lernmedien von SKKAB und IGKG Schweiz für den Lernort Berufsfachschule sind auf die neuen handlungskompetenzorientierten kaufmännischen Grundbildungen abgestimmt.

Ausführliche Informationen zu den Lernmedien anzeigen

Die Lernmedien werden in Kooperation mit dem Kaufmännischen Verband Schweiz (KFMV) vertrieben.

Informationen des KFMV zu den Lernmedien anzeigen

Information der Trägerschaft

Die Trägerschaft informiert über die aktuelle Situation bezüglich der Entwicklung, dem Vertrieb und dem Einsatz der berufskundlichen Lernmedien.

Information

Stabile Links zu den Lernmedien

Damit die Links in Unterrichtsmaterialien zu den Lernmedien auf Konvink auch bei Aktualisierungen der Inhalte auf Konvink ihr Ziel erreichen, kommen sogenannte «stabile Links» zum Einsatz. Die notwendigen URL-Verzeichnisse und QR-Codes sowie Angaben zu deren Handhabung stellen wir Ihnen gerne innerhalb der Konvink-Umgebung «NKG Berufsfachschulen» zur Verfügung. Dieses Hilfsmittel steht den Schulleitungen und Schulentwickler/innen zur Verfügung und kann über sie schulintern verteilt werden. Bei Fragen rund um die Link-Liste können Ihre Schulentwickler/innen weiterhelfen.

Hier geht es zu den Link-Listen

Schulische Praxisaufträge

Die schulischen Praxisaufträge sind im Rahmen der berufskundlichen Lernmedien der Trägerschaft verfügbar.

Schulische Praxisaufträge

Wegweiser Kaufleute 2023

Der Verlag SKV, die SKKAB und die IGKG Schweiz publizieren gemeinsam einen «Wegweiser Kaufleute 2023», welcher die Leistungsziele aus dem nationalen Lehrplan mit den Lernmedien des Verlags SKV und den berufskundlichen Lernmedien der SKKAB in Verbindung setzt.

Darin sind stabile Verlinkungen integriert, die einen direkten Zugriff auf die einzelnen Kapitel in den Lernmedien ermöglichen.

Diese Übersicht zeigt auf, wie sich die Lernmedien inhaltlich ergänzen, und ist ein wichtiges Hilfsmittel für die Vorbereitung des Unterrichts und den Aufbau von digitalen Lernpfaden in den Berufsfachschulen.

Der Wegweiser wird monatlich aktualisiert und mit den neuen Kapiteln und Lernmedien ergänzt.

Wegweiser Kaufleute 2023 – Kaufleute EFZ

Wegweiser Kaufleute 2023 – Kaufleute EBA

3.3.8 HK-Aufträge Kaufleute EFZ (Berner Weg)

wirtschaftsschule thun

Die Handlungskompetenz-Aufträge bilden das Kernelement des handlungs-kompetenzorientierten Unterrichts im Kanton Bern. Die HK-Aufträge ermöglichen es, den Anteil der Handlungskompetenzorientierung im Unterricht sicherzustellen und im Laufe der Lehre zu steigern.

Die Erstellung der Handlungskompetenz-Aufträge der Berufsfachschulen im Kt. Bern ist im Aufbau.
Hier die Übersicht zu den HK-Aufträgen des 1. Lehrjahres in Kürze:

1. Semester

- HKB A: **#1.** «Budget», Umfang: 3. Lektionen
- HKB C: **#2.** «Anlass organisieren», Umfang: 6 Lektionen
- HKB (B) D & E: **#3.** «Präsentation», Umfang: 14 Lektionen, davon 8 Lektionen für HKB E
- HKB B: **#4.** «Teamkommunikation und Teamarbeit», Umfang: 6 Lektionen

3.3.8 HK-Aufträge Kaufleute EFZ (Berner Weg)

2. Semester

- HKB A: **#5.** «Kunst», Umfang: 4 Lektionen
- HKB D & E: **#6.** «Brief auf Französisch», Umfang: 9 Lektionen, davon 3 Lektionen HKB D (Franz) und 6 Lektionen für HKB E
- HKB B & D: **#7.** «Schnittstellen, Geschäftsbeziehungen, Kundenbedürfnisse und informieren und beraten», Umfang: 18 Lektionen
- HKB C & E: **#8.** «CI-Dokumente, Textverarbeitung», Umfang: 14 Lektionen, davon 8 Lektionen HKB C und 6 Lektionen HKB E

wirtschaftsschule thun

3.4 Kaufleute EFZ mit BM 1

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe schweiz

3.4.1 Lektionentafel Kaufleute BM 1

wirtschaftsschule thun

- Grundlage der Ausbildung ist BMVo
- HKB E (Technologien) ist integriertes EFZ-Fach (*1. Sem. = 3 Lekt., 2. Sem. = 2 Lekt.)
- weiterhin Erarbeitung von IDAF (interdisziplinäres Arbeiten in Fächern aller Unterrichtsbereiche)

  und IDPA (interdisziplinäre Projektarbeit)
- Sport BM 1 WST im 1. und 2. Lj.
- beide Ergänzungsfächer im 3. Lj.

Lektionentafel BM 1 WD-W

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Total
Grundlagenfächer				
Deutsch (fix)	2	2	2	240
Französisch (fix), Diplomprüfung im Mai	2	2	2	240
Englisch (keine eidg. Vorgabe), Diplomprüfung im März	2	2	2	240
Mathematik (keine eidg. Vorgabe)	3	3	0	240
Schwerpunktfächer				
Finanz- und Rechnungswesen (fix)	2	2	3	280
Wirtschaft und Recht (fix)	3	3	2	320
Ergänzungsfächer				
Geschichte und Politik (keine eidg. Vorgabe)	0	0	3	120
Technik und Umwelt (keine eidg. Vorgabe)	0	0	3	120
Interdisziplinäres Arbeiten				
Interdisziplinäre Projektarbeit (fix)	0	0	1	40
EFZ-Fächer Kaufleute				
HKB E* (ex. IKA, fix)	2.5	2	0	180
Sport (keine eidg. Vorgabe)	2	2	0	160
Auslagerung in 4-5 Blockhalbtage zu 4-5 Lektionen		-0.5	-0.5	
Fokus der Blockhalbtage:	HKB e	IDAF	IDPA	
Total	**18.5**	**17.5**	**17.5**	**2180**

3.4.2 Abschluss Kaufleute BM 1

Die Lernenden BM 1 WD-W absolvieren in Zukunft zwei Abschlussprüfungen:

- Berufsmaturitätsprüfung (BMP)
- Lehrabschlussprüfung (LAP fürs EFZ)

Die Lernenden BM 1 bekommen keine Semesterzeugnisse fürs EFZ.

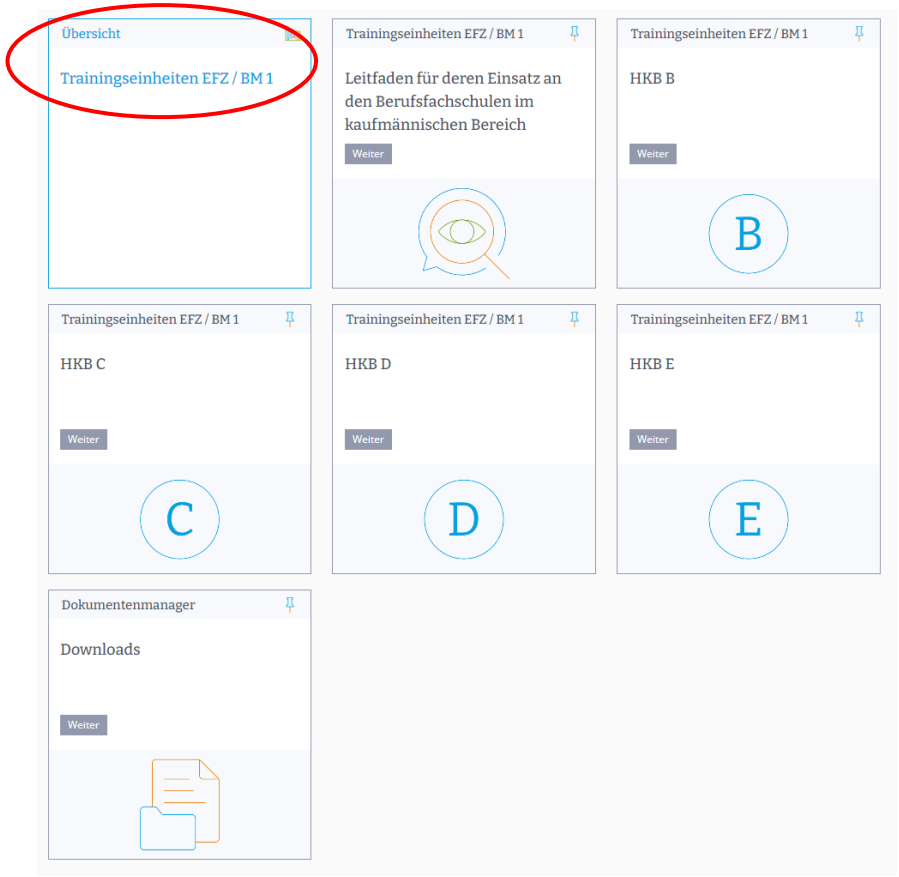
Dies führt bei der Ermittlung der gesamten Erfahrungsnote EFZ dazu, dass sich diese aus der Erfahrungsnote Lehrbetrieb (50 %) und üK (50 %) zusammensetzt, es also keine Erfahrungsnote Berufsfachschule gibt.

3.4.3 Trainingseinheiten

- Lernende BM 1 müssen ebenso auf die LAP (EFZ, HKB B bis HKB E) vorbereitet werden wie auf die BMP.
- Um sicherzustellen, dass auch die Lernenden BM 1 über alle erforderlichen Fertigkeiten für die Umsetzung am Lernort Betrieb und in der Folge für die schulische Abschlussprüfung verfügen, wurden sogenannten Trainingseinheiten entwickelt.
- Für jede Handlungskompetenz in den HKB B bis HKB E steht jeweils eine Trainingseinheit zur Verfügung.
- Jede Trainingseinheit beinhaltet 5 bis 12 (handlungskompetenzorientierte) Aufgabestellungen.
- Die Trainingseinheiten werden in den BM 1-Unterricht integriert.

3.4.3 Konvink – Trainingseinheiten für BM 1

Ein Fachausschuss bestehend aus Lehrpersonen aller kaufmännischen Berufsfachschulen nimmt sich der Integration der Trainingseinheiten in die BM-Fächer an.



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

3.4.4 Abschluss Kaufleute BM 1 fürs EFZ

Die Kaufleute BM 1 sind von der Abschlussprüfung im HKB A «Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen» dispensiert.

Die Note «Berufskenntnisse und Allgemeinbildung» setzt sich somit aus den gleichgewichteten Noten der HKB B bis HKB E zusammen.

wirtschaftsschule thun

3.4.4 Übersicht schulische LAP BM 1 fürs EFZ

3) Abschlussprüfung Berufskenntnisse und Allgemeinbildung (Gewichtungsanteil im QV 30 % – Fallnote)				
Handlungskompetenz-bereiche	Dauer und Art der Prüfungen		Anteil Gewichtung (Rundung aller Prüfungsnoten auf halbe und ganze Noten)	**Noten**
HKB A	30 Minuten mündlich	dispensiert	**0 %**	
HKB B	75 Minuten schriftlich	eine geleitete Fallarbeit mit Teilaufgaben	**25 %**	
HKB C	75 Minuten schriftlich	fünf Handlungssimulationen (inkl. eine Handlungssimulation auf Französisch)	**25 %**	
HKB D	30 Minuten mündlich	ein Rollenspiel auf Französisch und zwei erfolgskritische Situationen (Critical Incidents), eine davon auf Französisch	**25 %**	
HKB E	75 Minuten schriftlich	eine geleitete Fallarbeit mit Teilaufgaben	**25 %**	
Prüfungsnote Berufskenntnisse und Allgemeinbildung gesamt (= Durchschnitt aus der Summe der vier Qualifikationsbereiche, gerundet auf eine ***Zehntelsnote***)				**30 %**

3.4.4 Abschluss Kaufleute BM 1 fürs EFZ

Gesamtresultat = Durchschnitt aus der Summe der drei Qualifikationsbereiche		**100 %**
1) **Erfahrungsnote aus Lehrbetrieb (50 %) und üK (50 %)**	→ **40 %**	
2) Abschlussprüfung **Praktische Arbeit**	→ **30 %**	
3) Abschlussprüfung **Berufskenntnisse & Allgemeinbildung**	→ **30 %**	
inklusive Gewichtung, gerundet auf eine Zehntelsnote		

Das Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung BM 1 fürs EFZ ist nur bestanden, wenn:

a. der Qualifikationsbereich «Praktische Arbeit» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird;
b. der Qualifikationsbereich «Berufskenntnisse und Allgemeinbildung» mindestens mit der Note 4.0 bewertet wird; und
c. die Gesamtnote mindestens 4.0 beträgt.

Ausführungsbestimmungen zum QV mit Abschlussprüfung

Kaufleute EFZ

Beilage 1: Gesamtsystematik Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung Kauffrau / Kaufmann EFZ

* Zur Rundung der Noten vgl. Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Seiten 3 und 4).

Legende: BKN = Betrieblicher Kompetenznachweis; HKB = Handlungskompetenzbereich; PA = Praktische Arbeit; BK / AB = Berufskenntnisse / Allgemeinbildung; SZN = Semesterzeugnisnote; WPB = Wahlpflichtbereich; GSZN = gesamthafte Zeugnisnote

Kaufleute BM 1 EFZ

Beilage 2: Gesamtsystematik Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung Kauffrau / Kaufmann EFZ «BM 1»

* Zur Rundung der Noten vgl. Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren Kauffrau EFZ / Kaufmann EFZ (Seiten 3 und 4).

Legende: BKN = Betrieblicher Kompetenznachweis; PA = Praktische Arbeit; BK / AB = Berufskenntnisse / Allgemeinbildung

Ausführungsbestimmungen SKKAB vom 13. Juli 2022, v 3.0, S. 19 & 20 (www.skkab.ch → Dokumente BiVo 2023 → Umsetzungsinstrumente → Ausführungsbestimmungen QV

4. Austausch zu den betrieblichen Vorbereitungen BiVo Kaufleute unter den anwesenden Berufsbildner:innen in der jeweiligen OdA

Bilden Sie Gruppen mit Ihren Kolleg:innen aus derselben OdA.

→ Austausch

5.1 Was steht an?

Lehrbetriebe

- Einarbeitung in alle neuen Dokumente
- OdA-spezifische Weiterbildungen für Berufsbildner:innen

WST

- Erstellung Schullehrplan Kaufleute EBA, inkl. HK-Aufträge
- Vorbereitungsarbeiten Portfolio im HKB A
- Vorbereitungsarbeiten für die Detailplanung HKB A bis HKB E wie WPF 1 (Englisch) und WPF 2 (individuelle Projektarbeit)
- einbinden der Trainingseinheiten in Lehrplan BM 1
- sichten der Muster-Abschlussprüfungen

5.2 Schulisch offene Fragen

- Ausgestaltung der Frei- und Förderkurse Kaufleute EBA und EFZ
- Muster-Abschlussprüfungen und Nullserien
- dranbleiben am elektronischen Portfolio
- Repetitionsblöcke für die Lernenden EFZ im 3. Lj. HKB C bis E
- Wechsel von der Ausbildung EFZ in die Ausbildung EBA
- Wechsel von der BM 1 in die EFZ-Ausbildung
- Übergang Kaufleute EFZ in BM 2 Typ Wirtschaft …

5.3 Informationsquellen

- ✓ www.konvink.ch
- ✓ www.kaufmännische-grundbildung.ch
- ✓ www.skkab.ch (EFZ)
- ✓ www.igkg.ch (EBA)
- ✓ www.die-reform.ch
- ✓ www.kfmv.ch/ueber-uns/engagement/reform-kv-lehre

5.4 Ausblick auf Info-Treff Oktober 2023

- Bericht zum Start in die Umsetzung Bildungsverordnung Kaufleute 1. Lehrjahr an der WST
- Weiterentwicklung der Website WST
- Informationen zur BM 1 (inkl. Wechsel ins EFZ, …)
- Informationen zum (prüfungsfreien) Übertritt Kaufleute EFZ in die BM 2 (wenn vorliegend)
- Angebote Frei- und Förderkurse Kaufleute EBA und EFZ
- Antworten auf heute noch offene Fragen

wirtschaftsschule
thun

DUAL ist GENIAL

LERNE – WERDE
KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
auch in Zukunft!

Berufsfachschule, Berufsmaturität, Weiterbildung

kv bildungsgruppe
schweiz

wirtschaftsschule
thun

Danke für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit.

Herzlich willkommen zum Apéro im inContro.